

Pfarrinformationen

Köln - An der Flora

17.01. - 01.02.2026



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ENGELBERT UND ST. BONIFATIUS

2. Sonntag im Jahreskreis - Ev: Joh 1, 29-34

3. Sonntag im Jahreskreis - Bekehrung des Hl. Apostels Paulus - Ev: Mt 4, 12-23

Gottesdienste in der Kath. Kirchengemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius

Samstag, 17. Januar

11:30 E Marktmusik

17:00 HF Sonntagvorabendmesse (PNA)

Sonntag, 18. Januar

09:30 B Hl. Messe mit Kinderkirche (PNA)

11:00 E Hl. Messe (Her)

*Für die LuV aus unserer Pfarrgemeinde
Montero Serafin*

**Kollekte: Sammlung für die Bedürftigen
aus unserer Gemeinde**

Dienstag, 20. Januar

16:30 HF Rosenkranzgebet

17:00 HF Hl. Messe

Mittwoch, 21. Januar

10:30 E euch. Anbetung

11:30 E Marktmesse

18:00 B Rosenkranzgebet

18:30 B Hl. Messe

Donnerstag, 22. Januar

18:30 E Hl. Messe

19:00 E euch. Anbetung

Freitag, 23. Januar

09:30 B Hl. Messe

Samstag, 24. Januar

11:30 E Marktmusik

17:00 HF Sonntagvorabendmesse (Red)

Sonntag, 25. Januar

09:30 B Hl. Messe (MKP)

11:00 E Hl. Messe mit KinderGoDi (Her)

Für die LuV aus unserer Pfarrgemeinde

**Kollekte: Tokyo/Myanmar
(s. Rückseite)**

Wenn Sie ein **Beichtgespräch** führen oder die **Krankenkommunion** erhalten möchten, können Sie gerne mit einem unserer Priester direkt oder über die Pfarrbüros einen Termin vereinbaren.

Dienstag, 27. Januar

16:30 HF Rosenkranzgebet

17:00 HF Hl. Messe

Mittwoch, 28. Januar

10:30 E euch. Anbetung

11:30 E Marktmesse

18:00 B Rosenkranzgebet

18:30 B Hl. Messe

Donnerstag, 29. Januar

08:30 E ökum. SchulGoDi OPS Kl. 3+4 und GGS alle

13:00 **Trauerhalle Ditscheid** Trauerfeier

Adolf Klein, 92 Jahre

18:30 E Hl. Messe

19:00 E euch. Anbetung

Freitag, 30. Januar

08:15 B SchulGoDi MvM-Schule

09:30 B Hl. Messe

Samstag, 31. Januar

11:30 E Marktmusik

17:00 HF Sonntagvorabendmesse (Her)

Sonntag, 1. Februar

09:30 B Hl. Messe mit Kinderkirche (Her)

11:00 E Familienmesse mit Tauferinnerung (Her)

Für die LuV aus unserer Pfarrgemeinde



Dieses Jahr kam die stattliche Summe von **3.481,61 €** zusammen. Für diese großzügige Spende ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

**Unsere Kirchen St. Engelbert und St. Bonifatius
sind zum stillen Gebet für Sie geöffnet!**

(09:00 - 16:30 Uhr, außer montags)

Alle Seelsorger stehen Ihnen für Gespräche und
Begleitung zur Verfügung:

Pfr. Michele Lionetti

michele.lionetti@erzbistum-koeln.de

Prof. Dr. Dominik Heringer

dominik.heringer@khkt.de (0221-764121, Pfarrbüro)

Pfr. Dr. Prosper Nguma Ambena 01512-3122493

prosper.nguma@erzbistum-koeln.de

Diakon Dirk Kuffen 0160-8412809

dirk.kueffen@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferent Winfried Kelkel 0170-9412541

winfrid.kelkel@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Pfr. Hans Georg Redder

hans-georg.redder@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Pastoralbüro St. Engelbert

Montag, Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 10:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Garthestr. 15, 50735 Köln, Tel.: 764121 Fax: 761552

E-Mail: st-engelbert-riehl@erzbistum-koeln.de

Büro St. Bonifatius

ist geschlossen (s. Text Rückseite unten)

E-Mail: st-bonifatius-nippes@erzbistum-koeln.de

Küster: Timur Usmanov, Tel.: 01515-7801765

E-Mail: timur.usmanov@erzbistum-koeln.de

Unsere Internetseite ist zu erreichen unter:

www.sankt-engelbert-und-sankt-bonifatius.de
www.engelbertbonifatius.de

Zelebranten an den Wochenenden in E und B: Pfr. Michele Lionetti (Lio), Pfr. Dr. Prosper Nguma Ambena (PNA), Subsidiar Pfr. Hans Georg Redder (Red), Kpl. Dr. Dominik Grässlin (Grä), Diakon Dirk Kuffen (Küf); Pfr. i.R. Hans-Joachim Peters (Pe); Pfr. Marcos Keel Pereira (MKP), Pfr. Prof. Dr. Dominik Heringer (Her). **E** = St. Engelbert, **B** = St. Bonifatius, **HF** = SBK Haus F, **St** = Stephanuskirche

Einladung zur Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18.–25. Januar 2026

Wenn der Januar noch kalt ist und die Tage kurz sind, öffnet sich jedes Jahr ein besonderer Raum der Hoffnung: Die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Vom 18. bis 25. Januar 2026 sind Christen eingeladen, innezuhalten, gemeinsam zu beten und neu zu entdecken, was sie miteinander verbindet.

Man stelle sich eine kleine Dorfkirche an einem Winterabend vor. Gedämpftes Licht, Stille – und eine einzelne Kerze, die brennt. Neben ihr sitzen Menschen, die sich vielleicht noch nie begegnet sind: Jung und Alt, evangelisch und katholisch, vertraut mit dem Glauben oder suchend. Als die Worte aus dem Epheserbrief erklingen – „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4) –, wird spürbar: Diese Worte sind mehr als Erinnerung. Sie verweisen auf eine Wirklichkeit, die größer ist als alle konfessionellen Grenzen.

Nach dem Gebet kommen Menschen miteinander ins Gespräch. Unterschiedliche Traditionen und Frömmigkeitsstile treffen aufeinander – und doch verbindet sie das gemeinsame Vertrauen auf Christus. So wird erfahrbar: Die Einheit der Christen ist kein fertiger Zustand, sondern ein Weg. Ein Weg des Zuhörens, des gemeinsamen Betens, der Geduld und der Hoffnung.

Die Gebetswoche lädt uns ein, diesen Weg bewusst zu gehen. Sie erinnert daran, dass wir nicht zufällig nebeneinander glauben, sondern gemeinsam berufen sind: Ein Leib, getragen von einem Geist, ausgerichtet auf eine Hoffnung. Gerade in einer zerrissenen Welt wird diese Hoffnung zu einem leisen, aber kraftvollen Zeichen.

Herzliche Einladung an alle, sich auf diesen Weg einzulassen und in der Gebetswoche für die Einheit der Christen gemeinsam Gott zu vertrauen.

Ihre

Miriam Schneider

Gemeindereferentin

Kollekte: Tokyo-Sonntag am 25. Januar 2026

Am letzten Sonntag im Januar wird alljährlich der Bistumspartnerschaft der Erzdiozesen Köln und Tokyo gedacht.

Ursprünglich 1954 als Gebets- und Hilfgemeinschaft von Kardinal Frings und seinem Amtsbruder Doi gegründet, entwickelte sich die Beziehung der beiden Erzbistümer in den letzten Jahren zu einer lebendigen Partnerschaft. Besuche hier und dort intensivieren auf verschiedenen Ebenen das gegenseitige Kennenlernen; es entstehen Schulpartnerschaften, Pfadfinder besuchen sich gegenseitig, Priestergruppen beteiligen sich am Austausch.

Längst geht es nicht mehr um materielle Unterstützung, die in den Nachkriegsjahren noch erforderlich war. Heute geht es vielmehr um den Austausch im Glauben zwischen einer Diasporakirche in Fernost und der Ortskirche in Deutschland. Stellen die 90.000 katholischen Kirchenmitglieder eine Minderheit von ca. 0,5 Prozent der Gesamtbevölkerung dar, befindet sich der deutsche Katholizismus selbst auf dem Weg, eine Minderheit zu werden.

In ihrem gemeinsamen Engagement beider Erzbistümer für die Kirche in Myanmar, die einerseits aufblüht und wächst, zugleich aber vom langanhaltenden Bürgerkrieg und einem Erdbeben bedroht wird, zeigt sich die Notwendigkeit materieller Solidarität. Deswegen wird die Kollekte am Tokyo-Sonntag gleichzeitig in Köln und Tokyo abgehalten, wie in der Vergangenheit für die Schwesterkirche in Myanmar.



GEGEN KINDERARBEIT- SCHULE STATT FABRIK

Unter diesem Motto sind die Sternsinger durch unsere Gemeinde gezogen und haben den Segen gebracht und Spenden für Kinder in der Not gesammelt.

Um so eine Aktion zu stemmen, braucht es viele helfende Hände. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und vor allem an unsere Sternsingerkinder, die unermüdlich durch die Straßen gestapft sind, gesungen und gesegnet haben.

Beim nächsten **Geistlichen Spaziergang** am Donnerstag, 29.01.2026, wird es um 14:30 Uhr eine Führung durch die große Krippenausstellung in St. Gereon, Gereonshof 2, geben. Die Exponate reichen von 100 Jahre alten Krippen bis zu zeitgenössischen Darstellungen.

Anmeldung bitte bis Montag, 26.01.2026, im Pfarrbüro St. Engelbert.

Frohe Grüße, Maria Elsen

Bekanntmachung Widerspruchsrecht

Dem Wunsch der Kirchengemeinden nach mehr Information und einer Intensivierung des Gemeindelebens Rechnung tragend, veröffentlichen wir gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz – KDO – für den pfarramtlichen Bereich vom 22. Mai 2013 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 134) kirchliche Amtshandlungsdaten (z. B. Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihen und Exequien) und sogenannte besondere Ereignisse.

Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) werden mit Name, Vorname und Datum in kirchlichen Publikationsorganen (z. B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) veröffentlicht, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei unserer Kirchengemeinde (Pastoralbüro) widersprochen hat.

Auf das vorgenannte Widerspruchsrecht des Betroffenen wird hiermit hingewiesen. Eine Veröffentlichung im Internet, z. B. auf den Internetseiten der Kirchengemeinde oder in Online-Ausgaben der kirchengemeindlichen Publikationsorgane, erfolgt nur nach Einwilligung des Betroffenen.

Zum Ende des Jahres 2025 wurde das **Pfarrbüro St. Bonifatius in der Gneisenaustraße** geschlossen. Die Telefonnummer (766700) existiert indes noch und kann somit weiterhin für Ihre Anliegen genutzt werden.

Seit dem 8. Januar haben Sie donnerstags zwischen 10-12 Uhr weiterhin die Möglichkeit, in Nippes einen persönlichen Ansprechpartner für Ihre Belange zu haben - anzutreffen im "Haus der Kirche" am Baudriplatz 17 gegenüber der Kirche St. Marien.